

Stellungnahme des Vereins Haberhaus Bühne

Die Ohrfeige vom 8. Dezember 2015

Soeben haben wir mit unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden, mit Stiftungs-, Sponsoring-, Spendengeldern und einer Leistungsvereinbarung mit Stadt und Kanton den Haberhaus-Keller als Kulturort gerettet. Gemeint gerettet zu haben.

Am 8.12.2015 strich eine bürgerliche Mehrheit des städtischen Parlaments die von Stadtrat beschlossene Unterstützung von Fr. 20'000.- wieder aus dem Budget 2016. Welche Ohrfeige!

Diesen jährlichen Beitrag für die Erhaltung des Haberhauskellers als Kulturort hatte der Stadtrat wenige Monate zuvor in einer Leistungsvereinbarung für die nächsten drei Jahre festgelegt. Er trug damit der Tatsache Rechnung, dass die Stadt selbst keinen eigenen geeigneten Raum mittlerer Grösse für Theater, Konzerte etc. zur Verfügung stellen kann. Das Haberhaus hatte die Stadt vor 14 Jahren im Baurecht an die Ecobauhaus AG Winterthur abgegeben, mit welcher wir im September 2015 einen mehrjährigen Mietvertrag für den Gewölbekeller abgeschlossen haben.

Wir vom Verein Haberhaus Bühne haben viel investiert in den Neuanfang. Unsere Pflichten der Leistungsvereinbarung wurden sofort in Angriff genommen. Die Webseite ist gestaltet und aufgeschaltet, die Stelle der Geschäftsführung besetzt, Flyer kreiert, Kulturplakate gehängt, Veranstaltungen ermöglicht und betreut...die Aufbauarbeiten sind getan - und das mit viel Elan!

Was nun? Wir können den Gürtel nicht enger schnallen, wir haben noch gar keinen Gürtel!

Im Moment überlegen wir, ob und wie der eben «gerettete» Kulturraum erneut zu retten ist. Wer mit einer Spende dem Haberhaus Kulturbetrieb über eine nächste Runde helfen will, ist herzlich dazu eingeladen. Die nächste Miete ist schon im Januar fällig, der städtische Beitrag wäre es ebenfalls – wäre da nicht die Ohrfeige vom 8. Dezember gewesen.

Unsere IBAN Nummer lautet: CH67 0078 2008 2292 1210 1

Danke